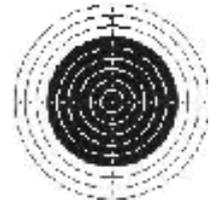


## Dreikönigsschießen SV Rippberg 2017

Zum mittlerweile 25. Mal nahm der FSV am Dreikönigsschießen in Rippberg teil. Immer vom FSV dabei war Georg Priwitzer. Bei der Siegerehrung erhielt er von Oberschützenmeister Kuno Bauer eine Urkunde dafür..



Im Jahr 2017 trat der FSV mit drei Mannschaften an und wollte das gute Ergebnis (lange) vergangener Jahre, als im Mannschaftswettbewerb bereits 16 mal ein Platz in den TOPTEN herausrang, bestätigen. Insgesamt waren 31 Teams und 124 Einzelschützen am Start.

Die Schießwarte G. Priwitzer und J. Dörr stellten die Teams zusammen. Wie bereits in den Vorjahren seit 2011 durfte jeder Schütze aufgelegt schießen (bis 2010: ab 56 Jahre) und bei 15 Schuss (zuvor 16) konnte eine Maximalringzahl von 150 erreicht werden.

In Team III waren gleich drei Neulinge vertreten, darunter zwei, deren Urgroßmütter im jugoslawischen Partisanenkrieg dabei gewesen sein sollen und ein „Mann aus dem Busch“. Es begann **Andreas Becker**, der 2014 bei seiner ersten Teilnahme 118 Ringe erzielte und diesmal auf 113 kam. Neuling **Fabian Buschmann** zeigte keine Angst an der Waffe, ballerte frisch drauf los und ging mit überaus erstaunlichen 129 Ringen vom Stand. Die Neulinge **Denis Kerec** und **Tomislav Garic** lieferten sich dann ein packendes Duell und spornten sich gegeneinander an. Der letzte Schuss brachte dann die Entscheidung. Tomi erreichte 118 Ringe, Denis knapp dahinter mit 116. Das bedeutete für das Team III beachtliche 476 Ringe, die 2015 noch für den vereinsinternen Sieg gereicht hätten.

Viel hatte sich 2017 das FSV-Team II ausgerechnet, hatten sie doch als jeweilige Bestleistungen zusammen schon 519 Ringe in den vergangenen Jahren erreicht. Es begann mit **Marian Eichberger**, ein ehemaliger Heckenschütze aus dem Bauland, der eine Serie von 120-127-109-124-133 aus den letzten 5 Jahren vorzuweisen hatte. Mit großen Schuhen, weiter Jacke und Handschuhen schaffte Marion diesmal „nur“ 123 Ringe. **Gerd Straub** war zum zweiten Mal dabei. Sein Vorjahresergebnis mit 122 Ringen schraubte er nach oben und erreichte eine persönliche Bestleistung mit 123 Ringen. **Sebastian Enders**, zum fünften Mal dabei, Bestmarke aus dem Jahr 2015 lag bei 128 Ringen, ging höchst konzentriert zu Werke, hatte er doch, genauso wie Marian, im Sinn den von HP im vergangenen Jahr aufgestellten Vereinsrekord (137 Ringe zu knacken). Zwei Schuss waren dann nicht so optimal, doch steigerte Sebi seine Bestmarke auf 130 Ringe. Da geht ja was ab, so dachten alle, denn nun fehlte noch **Stefan „Gonzales“ Spreitzenbarth** mit einer Bestmarke von 136 Ringen (2014) ins Marsbachtal gefahren. Doch die Serie Gut-Schlecht hielt, nach einem guten Jahr folgte bei Stefan ein schlechtes, aber dass es so schlecht werden würde..... Seine Serie von 2012-2016: 116-73-136-104-117 und 2017: 94 (in Worten vierundneunzig) Ringe, das war leider nix – aber nächstes Jahr folgt dann wieder ein gutes Jahr. So blieb Team II mit 470 Ringen hinter den Erwartungen und hinter Team III (476 Ringe) zurück.

Das viele Jahre dominierende Team I eroberte nach einer Schwächeperiode 2014 in den Jahren 2015 und 2016 die Teamwertung im vereinsinternen Ranking zurück. Es ging wieder die alte Mannschaft an die Gewehre. Team I begann mit **Joachim Dörr**, der nach 5 Schuss schon 45 Ringe hatte, dann jedoch Nervenflattern bekam und mit letztendlich 120 Ringen seine persönliche Bestleistung bei seiner 24. Teilnahme erreichte. **Alexander Dörr**, seit 2011 immer über 114 Ringe geschossen, setzte sein ganzes Können ein und ihm gelang bei seiner 18. Teilnahme seine bislang dritthöchste Ringzahl mit 123. **Heinz-Peter Grießer**, der zuvor zweimal gut trainiert hatte, schnappte sich am Dreikönigstag die Waffe Nr. 7, mit der er 2016 den Vereinsrekord (137 Ringe) aufgestellt hatte. Im dritten Jahr hintereinander übertraf der Bärtige die 130er-Marke und setzte mit seiner drittbesten Leistung bislang und 132 die bisherige Bestmarke 2017. Immer wieder für eine Überraschung gut, mal negativ, mal positiv ist Oldie **Georg Priwitzer**. Beim FSV-Rekordteilnehmer – er war 25 Mal dabei, geht es immer bergauf – bergab. Seit 2011 lauteten seine Resultate: 117-116-110-102-131-115. Voll motiviert aufgrund seiner Jubiläumsteilnahme und guter Trainingsergebnisse hatte „Schorsch“ dann aber unerklärlicherweise drei Aussetzer, schoss drei Fahrkarten und kam auf 112 Ringe. Team I trotzdem auf Platz 1 in der FSV-Wertung mit 487 Ringen (12 weniger wie im Vorjahr und zweitbestes Mannschaftsergebnis des FSV bislang).

Sechs persönliche Bestleistungen (J. Dörr, S. Enders, G. Straub und natürlich die Neulinge F. Buschmann, T. Garic und D. Kerec) waren also 2017 zu verzeichnen.

Die Spitzenposition aller 244 FSV-Schützen seit 1986 hat weiter Heinz-Peter Grießer (137) vor Stefan Spreitzenbarth (136) inne. Auf Platz 3 liegen Heinz-Peter Grießer und Marian Eichberger (beide 133) vor erneut HP mit 132.

Die FSV-Teams belegten 2017 die Plätze 13, 18 und 19 (Vorjahr 16, 20) im Wettbewerb.

Sieger war wieder einmal mehr die Blasmusik Rippberg mit 559 Ringen (Vorjahr 562), somit 72 Ringe (Vorjahr 63) mehr als das beste FSV-Team. Das fünftplatzierte Team hatte 529 Ringe. Die 4 besten FSV-Schützen 2017 hätten zusammen 514 Ringe (Vorjahr 519) erreicht, also wäre ein TOPTEN-Platz wieder einmal machbar.

Der beste **Einzelschütze** schoss 146 Ringe (Vorjahr 146). Heinz-Peter Grießer gelang mit seinen 132 Ringen nicht ganz der Sprung in die TOPTEN der Einzelschützenwertung, er belegte Platz 25 (Vorjahr 18). Sieben FSV-Schützen waren bisher unter den ersten Zehn, Bestplatzierte war Josef Link 1996 auf Rang 5 (113 Ringe frei schießend).

Beim Glücksscheibenschießen holten Heinz-Peter Grießer (Platz 13 - 72 Punkte) und Georg Priwitzer (Platz 28 - 63 Punkte) Sachpreise.

Bei der Siegerehrung war Georg Priwitzer für den FSV vor Ort.

### Die ewige Bestenlisten der FSV-Schützen:

1.Heinz-Peter Grießer	137	aufgelegt 2016
2.Stefan Spreitzenbarth	136	aufgelegt 2014
3.Heinz-Peter Grießer	133	aufgelegt 2015
Marian Eichberger	133	aufgelegt 2016
5.Heinz-Peter Grießer	132	aufgelegt 2017
6.Georg Priwitzer	131	aufgelegt 2015
7.Sebastian Enders	130	aufgelegt 2017
Sven Manz (Gastschütze)	130	aufgelegt 2013
9.Fabian Buschmann	129	aufgelegt 2017
10.Heinz-Peter Grießer	128	aufgelegt 2014
Sebastian Enders	128	aufgelegt 2015
1.Josef Link	116	frei 2004
2.Georg Priwitzer	114	frei 1995
3.Josef Link	113	frei 1996
4.Kurt Scheuermann	112	frei 2002
5.Heinz-Peter Grießer	111	frei 2000
Gery Hermann	111	frei 1999
7.Kurt Scheuermann	110	frei 1996
Sven Manz (Gastschütze)	110	frei 2009
9.Alexander Dörr	109	frei 2010
Michael Schurz (Gast)	109	frei 1997

**...und hier geht's zu den Ergebnissen**



## Wertungen ab 2011 (Waffe aufgelegt)

Name	AUFGELEGT			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Mittel	+	-							
Becker Andreas	116	118	113				118			113
Buschmann Fabian	129	129	129							129
Dörr Alexander	123	127	114	<b>123</b>	114	122	126		127	123
Dörr Joachim	110	120	97	97	105	114	118	100	116	120
Eichberger Marian	123	133	109		120	127	109	124	133	123
Enders Sebastian	<b>126</b>	130	121			123	121	128		130
Garic Tomislav	118	118	118							118
Giebel Jürgen	110	110	110				110			
Grießer Heinz-Peter	<b>126</b>	<b>137</b>	110	110	<b>127</b>	115	128	<b>133</b>	<b>137</b>	<b>132</b>
Kerec Denis	116	116	116							116
Manz Sven	123	130	112		125	<b>130</b>	123	112		
Müller Heiko	97	115	74		96		115	104	74	
Priwitzer Georg	115	131	102	117	116	110	102	131	115	112
Schnell Jörg	124	124	124				124			
Spreitzenbarth Stephan	107	136	73		116	73	<b>136</b>	104	117	94
Straub Gerd	123	123	122						122	123

